

Sonntag, 9. April 1945 ( 8.Marschtag)

---

Hauptmann Stier ist verschwunden, - geflüchtet! Vormittags hat er noch zwei Häftlinge erschiessen lassen, dann gab er sein Fahrrad einem Soldaten in Aufbewahrung, kletterte in das Führerhaus des kleinen LKW und setzte sich neben den Fahrer. Der Wagen bog dann plötzlich rechts ab. Der deutsche Gärtnercapo Peter, der hinten auf dem Wagen mitfuhr, winkte fröhlich der Kolonne zu, dann verschwand der Wagen hinter einer Strassenbiegung.

Der Wutausbruch des Kommandanten über diese Flucht war unbeschreiblich. Der Mann brüllte, schrie, fluchte, drohte, heulte wild auf. Aus den Wortfetzen, die wir verstanden, erfuhren wir den Grund seiner Verzweiflung: auf dem LKW befanden sich die Lagerkasse von Wiener Neudorf, Schmutzlers ganzes Gepäck mit den von ihm ergaunerten Juwelen und riesige Mengen Rauschgift. Ein grosser Gauner war hier von einem noch grösseren Gauner bestohlen worden.

Schmutzlers furchtbare Wut übertrug sich auf die anderen SS-Männer. Es hagelte Fusstritte, Kolbenstösse, Hiebe. Auch ich erhielt von einem Hundeführer einen furchtbaren Faustschlag ins Gesicht, dass ich zurücktaumelte. Natürlich gab es heute auch wieder mehr Tote.